

Wegbeschreibung für Läufer Reiat

Das Postauto bringt uns bequem nach Opfertshofen, dem Ausgangspunkt unseres Laufs. Wir steigen bei der Haltestelle «Reiatstube» kurz vor dem Dorfeingang aus. Der Weg neben der Reiatstube ist der Startpunkt unseres Laufs. Kurz nach der ersten Schlaufe stossen wir auf die erste Tafel des Dichterpfads mit einem Abendgedicht Erna Hellers. Nach einer weiteren Wegbiegung folgt ein kurzer Anstieg von rund 400 Metern. Danach haben wir den anstrengendsten Teil hinter uns und nun geht es über die Reiathöhe in Richtung Landesgrenze. Einfach den Wanderwegpfeilen folgen! Schon von weitem sieht man die grauen Markierungssteine, auf die Jakob Brüttsch in einem seiner Gedichte Bezug nimmt. Die Tafel befindet sich in unmittelbarer Nähe der Grenze. Von dort aus laufen wir ein kurzes Stück durch deutsches Gebiet. Schon bald erreichen wir aber wieder Merishauser Gemarkung und laufen entlang der langgezogenen Äcker über den Emmerberg. Bei der Tafel mit einem Gedicht von Fritz Senft tauchen wir in den Wald ein. Der schmale Pfad ist mitunter wegen hervorstehender Steine recht tückisch. Es lohnt sich, nicht allzu sehr zu forcieren und achtsam zu laufen! Bis zum Ziel beim Tierheim geht es am Schluss noch steil bergab. Mit dem nötigen Glück (oder Timing) können wir danach vielleicht noch den Bus beim Schweizersbild erwischen. Andernfalls ist der Weg bis zum «Sandlöchli», von wo aus alle 10 Minuten ein Bus zurück in die Stadt fährt, eine tolle Strecke zum Auslaufen.